Opuscula Zoologica

Herausgegeben von der Zoologischen Staatssammlung in München

Nr. 113 1. Dezember 1971

Eine neue Art von *Schizopilia* Saussure aus dem Amazonasgebiet

(Dictyoptera, Blattidae)

Von **C. Lindemann**

Die nachfolgend beschriebene Schabe wurde von dem bekannten Blattarienspezialisten Herrn K. Princis, dem ich hiermit zugleich herzlich danken möchte, als eine neue Art der Gattung *Schizopilia* Sauss. bestimmt. Diese Gattung, deren auffälligstes Merkmal das seitlich gespaltene Pronotum ist, umfaßte bisher nur eine einzige Art, *Schizopilia fissicollis* Serv. aus Französisch Guyana. Leider war es Herrn Princis nicht möglich, die Beschreibung selbst vorzunehmen.

Schizopilia neblinensis n. sp.

Serra Neblina, 1250 m, Grenze Brasilien-Venezuela, 23. 3. 1964, (leg. C. Lindemann). Der Holotypus (♂) befindet sich in der Zoologischen Staatssammlung München.

Kopf dunkelbraun, Ozellarflecke, Clypeus und Labrum gelblich. Abstand zwischen den Augen gleich 3/4 der Länge des basalen Antennengliedes.

Pronotum (s. Abb. 1) dunkelbraun, Vorderrand gelblich, halbdurchsichtig. Scheibe und Vorderrand mit kleinen Wärzchen, Seitenflügel mit spitzen Höckerchen versehen.

Die Vorder- und Hinterflügel, sowie die Unterseite sind wie bei *fissicollis* ausgebildet. Erstere kastanienbraun, letztere gelbbraun.

Körperlänge 41,5 mm, Pronotumlänge 14 mm, Pronotumbreite 26 mm, Elytrenlänge 35 mm.

Von *Schizopilia fissicollis* (s. Abb. 2) ist die neue Art auffallend durch die Ausbildung des Pronotums unterschieden. Die Seitenfortsätze sind wesentlich länger, der Vorderrand verläuft in einem flacheren Bogen und der semitransparente Vorderrand erstreckt sich in die Seitenfortsätze hinein.

Das ♀ ist noch unbekannt.

Das Tier wurde auf einer frisch geschlagenen Lichtung im Urwald gefangen. Es zeigte nicht die bei den Schaben so auffallende Lebhaftigkeit, ließ sich bei Annäherung von einem Zweig auf den Boden fallen und kroch, Deckung suchend, unter ein dürres Blatt, wo es regungslos liegenblieb. Während eines mehrwöchigen Aufenthaltes an demselben Ort und in der näheren Umgebung konnte kein weiteres Exemplar der neuen Art gefangen werden; möglicherweise lebt das Tier in den Baumkronen.

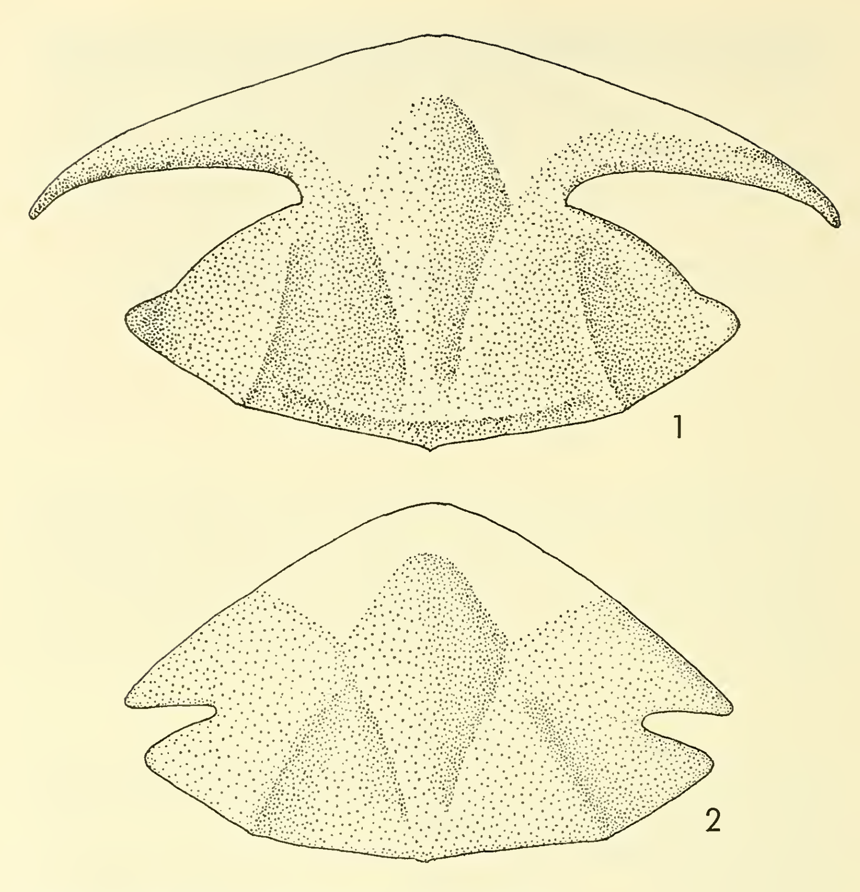


Abb. 1: *Schizopilia neblinensis* n. sp. ♂, Pronotum
Abb. 2: *Schizopilia fissicollis* Serv. ♂, Pronotum

Anschrift der Verfasserin:

Dr. C. Lindemann, 8132 Tutzing, Hauptstraße 61.